Neue Oberfläche mit antimikrobieller Wirkung

Artikel vom **17. März 2021**
Teile und Beschläge vorwiegend aus Kunststoff

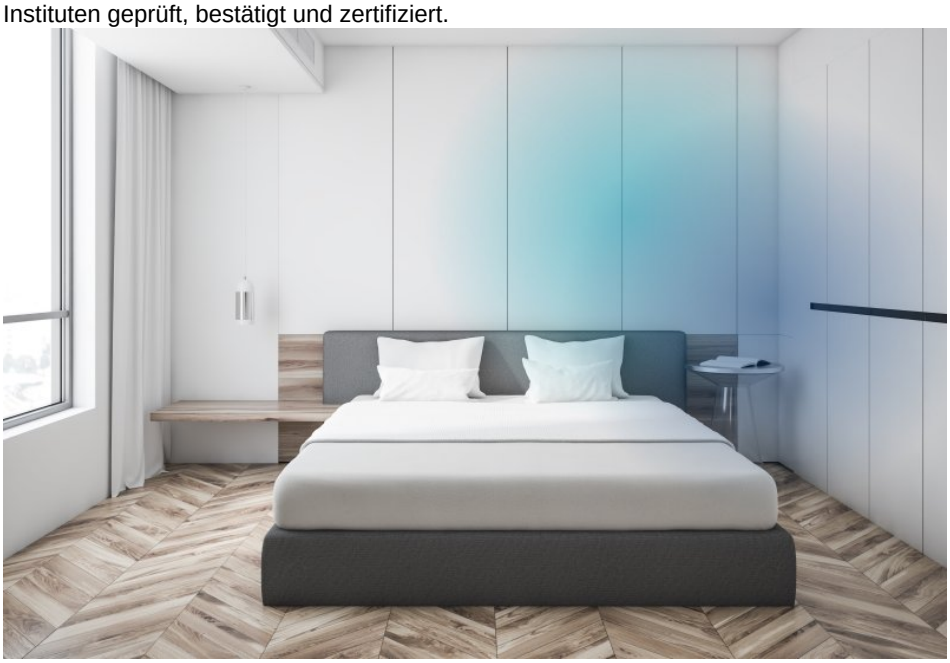
Viren, Bakterien und Pilze finden immer Wege, um von einem Menschen zum nächsten zu gelangen. Die Übertragung kann nicht nur durch die Luft oder über den direkten Körperkontakt geschehen, sondern auch über das Haftenbleiben an Oberflächen, die von vielen Personen berührt werden. Das passiert in Alltagssituationen, beispielsweise an Empfangstresen in Geschäften und Hotels, an Tischen oder Theken in Bars und Restaurants, aber auch an Orten wie Kitas, Schulen oder Seniorenheimen.

Diesen und viele weitere Fachbeiträge lesen Sie in der 2021er-Ausgabe des Jahresmagazins »Holz + Möbel«, das Sie über diesen Link bestellen können.

Die antimikrobielle Oberfläche eignet sich besonders für die Verwendung in Krankenhäusern (Bild: Swiss Krono).

Jährlich erkranken unzählige Menschen an viralen und bakteriellen Infekten. Neben der Einhaltung von Hygienemaßnahmen spielt auch die Oberflächenbeschaffenheit von Innenausbauelementen eine immer wichtigere Rolle, um der Problematik systematisch

zu begegnen. Einen wichtigen Beitrag können dabei Oberflächen leisten, die eine Verbreitung von Viren, Bakterien und Pilzen aktiv verhindern. Bisher waren auf dem Holzwerkstoffmarkt lediglich antibakterielle Oberflächen erhältlich. Die neu entwickelte »Be.Safe«-Oberfläche von Swiss Krono wirkt mit ihrem Dreifachschutz nicht nur gegen Bakterien, sondern auch gegen Viren und Pilze. Für diese Neuheit hat Swiss Krono mit einem Unternehmen zusammengearbeitet, das als Vorreiter bei der Entwicklung von Materialien und Oberflächen mit antimikrobiellen Eigenschaften gilt. Im Vergleich zu antibakteriellen Oberflächen bieten antimikrobielle ein höheres Maß an Schutz. Dank der breiteren Wirkung ist die Oberfläche besonders für den Einsatz in sensiblen Bereichen geeignet, in denen verstärkt auf Hygiene geachtet werden muss, zum Beispiel in Schulen, Krankenhäusern, Hotels oder Restaurants. Das eingesetzte Additiv greift die Membranen der Viren, Bakterien und Pilze an und zerstört dadurch die Krankheitserreger. Da das Additiv physikalisch wirkt und im Produkt integriert ist, verliert es seine Wirkung nicht und bietet einen dauerhaften Schutz während des gesamten Produktlebenszyklus. Die antimikrobielle Produkteigenschaft wurde von den Hohenstein Instituten geprüft, bestätigt und zertifiziert.



Die antimikrobielle Oberfläche ist auch für Hotelmöbel geeignet (Bild: Swiss Krono).

Antimikrobielle Wirkung durch physikalischen Prozess

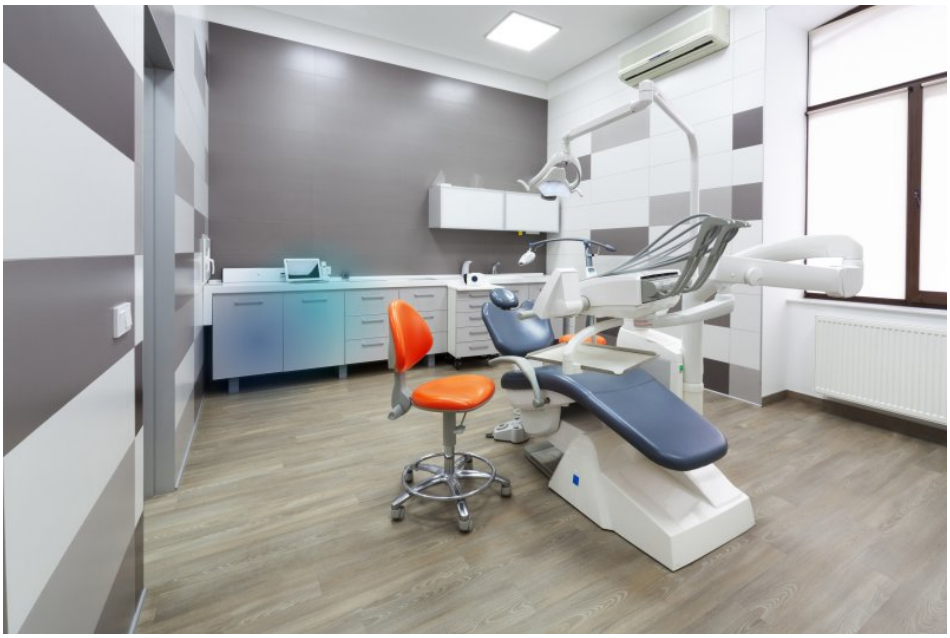
Beim verwendeten Additiv hat sich der Schweizer Hersteller von dekorativen Holzwerkstoffen bewusst gegen herkömmliche Technologien entschieden, die zum Beispiel auf Silberionen basieren, da diese Ansätze aus Sicht des Unternehmens nicht nachhaltig sind. Die antimikrobielle Oberfläche zerstört die Hülle oder das Kapsid der Mikroorganismen durch einen physikalischen Prozess – eine sogenannte elektrostatische Wechselwirkung. Man kann sich den Effekt wie eine Nadel vorstellen, die einen Ballon durchsticht. Durch diese elektrostatische Einwirkung wird die äußere Hülle des Virus bzw. die Haut eines Bakteriums oder eines Pilzes aufgebrochen. Damit wird der Erreger binnen Sekunden abgetötet und so für Menschen ungefährlich. Diese Wirkung lässt auch langfristig nicht nach, denn der Wirkstoff ist so in die Oberfläche eingebunden, dass er sich nicht verbraucht.

Küchenmöbel profitieren in besonderem Maße von einer antimikrobiellen Oberfläche, denn durch Corona hat sich das Hygienebewusstsein auch im privaten Bereich verstärkt (Bild: Swiss Krono).

Insbesondere Firmen, die den Gesundheitssektor beliefern, zum Beispiel Arztpraxen, Spitäler, Seniorenheime und dergleichen, bietet diese Oberfläche neue Möglichkeiten, denn hier werden überall dringend Lösungen gesucht, die das Infektionsrisiko minimieren. Die Hotellerie sowie Restaurants und Bars sind ebenso an entsprechenden Produkten interessiert, da auch hier an Theken und anderen Oberflächen die Erregerlast messbar reduziert werden kann. Das gleiche gilt auch für Büros, Cafeterien, Mensen oder auch Konferenztische. Aber auch bei Privatkunden stößt die antimikrobielle Oberfläche auf großes Interesse, denn jeder möchte sich zuhause immer am sichersten fühlen.

Einfache Verarbeitung und Reinigung

Für die Verarbeitung von Materialien mit »Be.Safe«-Oberfläche sind keine speziellen Schutzmaßnahmen notwendig, da der Additivanteil sehr gering und das Additiv fest in der Oberfläche eingebunden ist. Bei der Verarbeitung sind somit lediglich die üblichen Schutzmaßnahmen zu treffen.



Auch Arztpraxen profitieren von der antimikrobiellen Oberfläche (Bild: Swiss Krono).

Der antimikrobielle Schutz bleibt über den gesamten Produktlebenszyklus erhalten. Eine regelmäßige, haushaltsübliche Reinigung ist ausreichend, um die antimikrobielle Aktivität zu erhalten. Die zertifiziert antimikrobielle Oberflächeneigenschaft ist unabhängig von Dekor und Struktur gegeben. Der Wirkstoff ist unsichtbar, das Aussehen und die Haptik bleiben unverändert, und es werden auch keine ungewollten Emissionen freigesetzt.

Dekorvielfalt mit antimikrobieller Wirkung

Sämtliche Dekore der »One World Collection« von Swiss Krono sind auf Wunsch mit der antimikrobiellen Oberfläche erhältlich. Mit dem Dreifachschutz und der Dekorvielfalt werden zwei Ansprüche miteinander verbunden: der Wunsch nach individueller Raumgestaltung und das stetig steigende Bedürfnis nach gesundheitlichem Schutz in Innenräumen.

SWISS KRONO AG
Infos zum Unternehmen

SWISS KRONO AG
Willisauerstrasse 37
CH-6122 MENZNAU

0041 41 494 9 494

chme.info@swisskrono.com

www.swisskrono.com/ch

© 2025 Kuhn Fachverlag